

Special-Anzeige  
Samstag, 23.03.13

# „Auf den Traumstraßen der Welt“

## Weltenbummler zeigen in Multivisionsshow ihre Eindrücke von Amerika

**Deggendorf.** (da) Am Freitag, 5. April, und am Dienstag, 9. April, können im Kapuzinerstadl jeweils um 19.30 Uhr Multivisionsshow über eine Reise durch Amerika besucht werden.

Ein Jahr lang fuhren die Weltenbummler, Hobbyfilmer und Hobbyfotografen Bärbel und Ernst Pauler aus Berchtesgaden mit ihrem Wohnmobil durch Kanada, Alaska, USA und Mexiko. Ihre Erlebnisse und Eindrücke von den unterschiedlichen Ländern und ihren Menschen präsentieren sie nun in zwei von ihnen kommentierten Film- und Foto-Shows in Deggendorf.

Der erste Teil am 5. April befasst sich mit Kanada, Alaska und dem Westen der USA. Von Halifax aus auf dem Trans Canada Highway durchquerten sie das weite Land über Ottawa, Toronto, die Niagarafälle bis Vancouver. Auf dem Ice-

field Parkway ging es zur alpinen Landschaft des Banff und Jasper Nationalpark und in die Rocky Mountains. Schneebedeckte Berge und türkisfarbene Seen säumen Kanadas schönste Panoramastraße. Auf dem Alaska Highway über die Goldgräberstadt Dawson City bis in die Einsamkeit des hohen Nordens mit freilebenden Bären, Biffeln und Gletschern, die bis an den Highway reichen, ging ihre Fahrt. Mit der Fahrt gelangten sie auf dem Prince Williams Sound, begleitet von Wälen, vorbei an über 20 Gletschern, von Whittier nach Valdez.

Den Westen Amerikas erkundeten sie auf dem Pazifik Highway No 1, den vielfältigsten und schönsten Highways No 12 und No 95, sowie auf der legendären Route 66. Sie umrundeten die größte und tiefste Schlucht der Erde, den Grand Canyon. Besuchten nahezu alle Natio-

nalparks, erlebten bei Sonnenaufgang im Bryce Canyon die Festsiele der Natur und im Yellowstone Nationalpark die bis zu 100 Meter emporschießenden Geysire. Bei plus 48 Grad Celsius fuhren sie durch das Death Valley, durchquerten das aus Westernfilmen bekannte Monument Valley mit ihrem Mobil und übernachteten im Valley of Fire und in der Saguaro Wüste.

### Abenteuerliche Zugstrecke

Salt Lake City, Las Vegas, San Francisco, Sacramento und die Filmstudios Hollywoods in Los Angeles, wo sie in deren Trickkiste blicken konnten, waren weitere Stationen. Teil eins endet in der Westernstadt Tombstone an der Grenze zu Mexiko. Digitaler Zusammenschnitt von Film, Bild, ausgewählter Musik und unterhaltsamen Kommentaren lassen die Multivisionsshow zu Erlebnissen werden. In mehreren Städten haben sie damit Besucher begeistert.

Im Teil zwei am 9. April laden Bärbel und Ernst Pauler zu ihrer Fahrt durch Mexiko und den Süden und Osten der USA ein. Mexiko ist ein Land mit Jahrtausende alter Kultur und lebensfrohen Menschen.

Ihre Fahrt führt die beiden Berchtesgadener zu den Sonnentempeln der Mayas, den prachtvollen Kolonialstädten Guadalajara, Oaxaca, Puebla, Taxco, Merida und Mexiko City mit ihren Kulturdenkmälern, aber auch zu den Traumstränden am Pazifik, an der Karibik, am Golf von Mexiko und zu den Flamingoschwärmen in der Lagune von Celestun. Sie berichten von den Monarch-Schmetterlingen. Sie fliegen von Kanada jedes Jahr Tausende von Kilometern bis nach Mexiko, um in 3300 Metern Höhe zu überwintern. Mit dem Zug, dem Ferrocarril Chihuahua al Pacifico, der einen Höhenunterschied von 2400 Metern durch die Berglandschaft der Sierra Madre Occidental bewältigt, fahren sie auf einer der abenteuerlichsten Zugstrecken der Welt zu den Tarahumara Indios. Zurück in den USA fahren sie durch die Südstaaten Texas, Louisiana, Mississippi, Alabama, Florida, Georgia und Carolina. Die Southfork Ranch in Dallas, Memphis, wo Elvis Presley lebte, New Orleans, die Stadt des Jazz, die vom Hurrikan Katrina heimgesucht wurde und die Herrschaftsvillen der ehemaligen Baumwollbarone liegen auf ihrem Weg.

Bevor sie nach genau 365 Tagen und 56328 gefahrenen Kilometern ihr Wohnmobil in Baltimore verschifften und heimflogen, gehörten noch Aufenthalte in Washington und New York dazu. Weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse [www.vommo-pauler.de](http://www.vommo-pauler.de).

Einlass zu den Veranstaltungen ist jeweils ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet je zehn Euro an der Abendkasse. Der Paketpreis für beide Vorträge kostet 16 Euro.



Das Tlingit-Territorium.